Redebeitrag Bürgermeister Karl Heinz Simon
Sitzung Verbandsgemeinderat am 15.12.2021
zu TOP 12 - Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin
Stellenausschreibung/ Vorschlag an die Kommunalaufsichtsbehörde für Wahltermin

---

Ich darf dann den letzten Beratungspunkt der heutigen Sitzung aufrufen. Wie Sie alle wissen, habe ich den Ältestenrat der Verbandsgemeinde in dessen Sitzung am 02. Dezember 2021 darüber unterrichtet, dass ich beabsichtige, zum 31.12. kommenden Jahres (also Ende 2022) die Versetzung in den Ruhestand zu beantragen. Am gleichen Tage habe ich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Zell hierüber informiert.

Meine aktuelle dritte Amtszeit hätte normalerweise erst am 03. Mai 2024 geendet. Von daher beabsichtige ich, rund 16 Monate früher aus dem Amt zu scheiden.

Ausschlaggebend für meine Entscheidung, vorzeitig in den Ruhestand zu treten, sind gesundheitliche Gründe. Meine gesundheitliche Situation ist seit mehreren gesundheitlichen Attacken im Jahr 2019 durchgängig angeschlagen und beeinträchtigt mich im Alltag sehr, da auch meine Leistungskraft seitdem spürbar reduziert ist. Selbst das bloße Unterschreiben fällt mir aufgrund von Nerv-Quetschungen stellenweise schwer. Eine nachhaltige Besserung der Situation ist für mich leider auch nicht erkennbar.

Ich spüre auch, dass ich durch diese Beeinträchtigungen dem Anspruch, den ich hinsichtlich meiner Arbeit an mich selbst habe, so nicht mehr auf Dauer gerecht werden kann. Dies wird vielleicht nach außen so nicht für erkennbar, meine Familie, meine Freunde, meine engsten Mitarbeiter sehen und spüren dies jedoch.

Ich habe daher nach langer Zeit der Abwägung und Gesprächen mit meiner Familie für mich entschieden, im Interesse meiner Gesundheit und auch meiner Familie mein Amt als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Zell vorzeitig mit Erreichen des 65. Lebensjahres Ende Dezember 2022 aufzugeben.

Ich werde dann auf über 48 Jahre im Dienst der Verbandsgemeinde Zell, davon mehr als 22 Jahre als Bürgermeister, zurückblicken können.

Dies ist für mich keine leichte Entscheidung, habe ich doch diese Aufgabe als Bürgermeister seit Mai 2000 mit großer Freude wahrgenommen. Bürgermeister sein war und ist für mich mehr als „nur“ ein Beruf! Aber alles hat bekanntlich seine Zeit!

In den verbleibenden zwölf Monaten werde ich meine Aufgaben natürlich so wie es mir möglich ist weiterführen. Aufgrund dessen ist für die Zeit ab dem 01. Januar 2023 eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger zu wählen.

Ich habe die lange Zeitspanne zwischen der Ankündigung meines Ausscheidens aus dem Amt und dem tatsächlichen Ausscheiden auch bewusst gewählt, um allen politischen Gruppierungen ausreichende Möglichkeit einzuräumen, ohne Zeitdruck geeignete Bewerberinnen oder Bewerber für

meine Nachfolge zu gewinnen. Natürlich gilt dies auch für Einzelbewerber/innen, welche ggfls. Interesse an dem Amt haben. Dies war mit wichtig.

Mein wichtigstes Ziel ist, die Verbandsgemeinde Zell und die Ortsgemeinden in gute und geeignete Hände zu übergeben. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass die politischen Gruppierungen bei ihrer Auswahl an Kandidaten verantwortungsbewusst vorgehen und die Bevölkerung dann auch eine gute Wahl treffen wird. Heute heißt es, die ersten Weichen zu stellen.

Nach § 53 Absatz 5 Satz 1 GemO ist bei Ausscheiden eines hauptamtlichen Bürgermeisters wegen Ablauf der Amtszeit oder Eintritts in den Ruhestand frühestens 9 Monate und spätestens 3 Monate vor Freiwerden der Stelle zu wählen. Dies wäre dann die Zeitspanne vom 01. April 2022 bis zum 30. September 2022.

Den Termin der Wahl legt die Kommunalaufsichtsbehörde der Kreisverwaltung Cochem-Zell auf Vorschlag der Verbandsgemeinde fest. Auf Vorschlag des Hauptausschusses soll die Wahl am 03. Juli 2021 stattfinden; eine eventuell erforderliche Stichwahl am 17. Juli 2021. Die Entscheidung, welchen Tag wir der Kommunalaufsicht vorschlagen, treffen Sie jedoch heute im Rat.

Bei dem vorgeschlagenen Termin wäre vor Beginn der Sommerferien die Entscheidung über meine Nachfolge gefallen. Der oder die gewählte Bewerber/-in hat dann fünf Monate Zeit, einmal seine bisherigen beruflichen Aufgaben geordnet abzuschließen und sich gleichzeitig auf die künftigen Aufgaben vorzubereiten.

Bei mir waren dies damals vier Wochen; dafür kam ich aber auch aus der Verwaltung.

Diese geordnete Übergabe ist mir besonders wichtig, da wir in wirklich bewegenden Zeiten mit großen Herausforderungen leben und eine Vielzahl an Projekten durch unser Haus zu stemmen ist.

Der oder die künftige Bürgermeister/-in kann sich dabei aber auf ein hochqualifiziertes und motiviertes Team in der Verwaltung verlassen.